

Depesche

Unser
Oberbürger-
meister-
kandidat

Unsere
Ziele für
Wetzlar

Unsere
Kandidaten-
liste

Wetzlar braucht einen Neuanfang! Ich kandidiere für das Amt des Oberbürgermeisters, weil ich **in unserer Stadt Wetzlar eine neue Kultur des Miteinanders schaffen** will. Es ist mir ein großes Anliegen, die Wetzlarer **Historie zu bewahren und erlebbar zu machen**. Beim Verkehr möchte ich neue Wege gehen und eine **Mobilität miteinander** gestalten, die alle Verkehrsteilnehmer gleichermaßen beachtet. Und um fit für die Zukunft zu werden, will ich unsere Stadt zur **Smart City Wetzlar** weiterentwickeln, in der wir die Chancen der Digitalisierung nutzen.

Ich bin in Wetzlar aufgewachsen und in die Ludwig-Erk-Schule gegangen. Nach dem Abitur an der August-Hermann-Francke-Schule habe ich in Gießen und Umeå (Schweden) Physik studiert und über Sensorik promoviert. Neben einer eigenen Beratungsfirma arbeite ich als Wahlkreisreferent für Dr. Matthias Büger und Projektmanager in Berlin. Ehrenamtlich engagiere ich mich seit 25 Jahren in der Jugendarbeit und bin Vorsitzender des CVJM Wetzlar. Seit 2016 setze ich mich als Stadtverordneter für Wetzlar ein und bin stellvertretender Vorsitzender der FDP-Fraktion. Mitgewirkt habe ich bei der Erstellung des Innenstadtentwicklungskonzepts. Hier möchte ich als Ihr Oberbürgermeister ansetzen.

Nach dem Abitur an der August-Hermann-Francke-Schule habe ich in Gießen und Umeå (Schweden) Physik studiert und über Sensorik promoviert. Neben einer eigenen Beratungsfirma arbeite ich als Wahlkreisreferent für Dr. Matthias Büger und Projektmanager in Berlin. Ehrenamtlich engagiere ich mich seit 25 Jahren in der Jugendarbeit und bin Vorsitzender des CVJM Wetzlar. Seit 2016 setze ich mich als Stadtverordneter für Wetzlar ein und bin stellvertretender Vorsitzender der FDP-Fraktion. Mitgewirkt habe ich bei der Erstellung des Innenstadtentwicklungskonzepts. Hier möchte ich als Ihr Oberbürgermeister ansetzen.

Nach dem Abitur an der August-Hermann-Francke-Schule habe ich in Gießen und Umeå (Schweden) Physik studiert und über Sensorik promoviert. Neben einer eigenen Beratungsfirma arbeite ich als Wahlkreisreferent für Dr. Matthias Büger und Projektmanager in Berlin. Ehrenamtlich engagiere ich mich seit 25 Jahren in der Jugendarbeit und bin Vorsitzender des CVJM Wetzlar. Seit 2016 setze ich mich als Stadtverordneter für Wetzlar ein und bin stellvertretender Vorsitzender der FDP-Fraktion. Mitgewirkt habe ich bei der Erstellung des Innenstadtentwicklungskonzepts. Hier möchte ich als Ihr Oberbürgermeister ansetzen.

Freie
Demokraten
Wetzlar FDP



Dr. Christoph Wehrenfennig

Oberbürgermeister

für unser Wetzlar

Was wirklich zählt.

der Jugendarbeit und bin Vorsitzender des CVJM Wetzlar. Seit 2016 setze ich mich als Stadtverordneter für Wetzlar ein und bin stellvertretender Vorsitzender der FDP-Fraktion. Mitgewirkt habe ich bei der Erstellung des Innenstadtentwicklungskonzepts. Hier möchte ich als Ihr Oberbürgermeister ansetzen.

Ihre Anliegen sind mir wichtig. Kommen Sie auf mich zu!

Christoph Wehrenfennig

Was wirklich zählt.

Sehr geehrte
Damen und Herren,
liebe Wetzlarer,

am 14. März geht es um das, was wirklich zählt: Es geht um die Höhe von Steuern und Gebühren. Es geht um Bauprojekte. Es geht um die Förderung von Vereinen, Sport und Kultur. Aber eigentlich geht es um mehr: Es geht um das Zusammenwirken von Bürgern und Politik. Es geht um Respekt. Es geht um die Zukunft unserer Stadtgesellschaft. Die Auseinandersetzungen der letzten Jahre haben tiefe Wunden hinterlassen. Wir müssen wieder zu einem Austausch auf Augenhöhe zurückkommen. Deshalb braucht Wetzlar einen Wechsel. Und für diesen Wechsel treten wir ein.

In dieser Ausgabe finden Sie unser Programm und die Personen, die sich zur Wahl stellen – allen voran Dr. Christoph Wehrenfennig als Oberbürgermeisterkandidat. Wir finden: Es gibt viele gute Gründe, am 14. März Freie Demokraten zu wählen. Gerade weil die Zeiten schwierig sind, muss Wetzlar aus der Mitte heraus regiert werden. Die politischen Ränder dürfen keinen Einfluss bekommen. Das ist es, was wirklich zählt! Wir sind bereit, Verantwortung für unsere Stadt zu übernehmen.

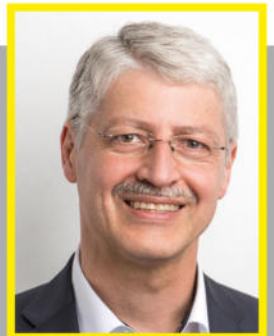
Als Spitzenkandidat der Wetzlarer FDP bitte ich um Ihre Stimme für Dr. Christoph Wehrenfennig als Oberbürgermeister und für die Liste der FDP zur Stadtverordnetenversammlung.

Herzlichst Ihr

Matthias Büger

Spitzenkandidat für die
Stadtverordnetenver-
sammlung
Wetzlar

Freie
Demokraten
Wetzlar FDP



Was wirklich zählt.

Steuern & Gebühren: Bürger entlasten

In den letzten Jahren hat die Stadtregierung die Steuern und Gebühren für die Bürger immer mehr erhöht. 25 Jahre lang waren die Grundsteuern unter einem FDP-Kämmerer konstant. Dann wurde der Hebesatz in nur zehn Jahren von 300% auf 780% mehr als verdoppelt. Auch Wasser- und Müllgebühren stiegen. Wir halten dies für den falschen Weg. Denn so zahlen die Bürger die Zeche. Die Stadt soll sparsamer wirtschaften. Damit wollen wir den Anstieg von Steuern und Gebühren stoppen und, wo immer möglich, senken.



Wirtschaft & Arbeit: Standort sichern

Handwerker, Gewerbetreibende und Unternehmen schaffen Arbeitsplätze und zahlen Steuern. Deshalb wollen wir, dass sich Unternehmen in unserer Stadt wohl fühlen und gerne bei uns ansiedeln. Die Politik kann ihren Beitrag leisten durch kurze Bearbeitungszeiten, stabile Steuersätze und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bei den Gebühren für städtische Dienstleistungen. Gewerbegebiete wollen wir gemeinsam mit den Bürgern entwickeln. Gerade weil in Wetzlar Flächen knapp sind, wollen wir diese für zukunftsweisende, hochwertige Ansiedlungen reservieren.



Einbeziehen & Beteiligen: Bürger mitnehmen

Die Auseinandersetzungen der letzten Jahre haben gezeigt, was passiert, wenn versäumt wird, Stadtentwicklung im Konsens zu betreiben. Wir wollen die Bürger mitnehmen, frühzeitig informieren, ihre Belange einbinden und unterschiedliche Interessen aufnehmen. Dazu möchten wir eine Stadtentwicklungs-Kommission einsetzen, in der sich einzelne Bürger und Initiativen generell oder projektbezogen einbringen können. Dabei wollen wir offen sein für verschiedene, den einzelnen Vorhaben angepasste Möglichkeiten der Beteiligung, um ein möglichst breites Meinungsbild einholen können. Auf diese Weise schaffen wir eine Basis für die Stadtverordnetenversammlung, die als Vertretung aller Bürger am Ende entscheiden muss.



Klima & Energie: Pragmatisch handeln

Die Energiepolitik in Wetzlar wollen wir von Ideologie befreien. Wir unterstützen erneuerbare Energien, wo dies unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten sinnvoll ist – beispielsweise Photovoltaikanlagen auf städtischen oder privaten Gebäuden. Windkraftanlagen an Schwachwindstandorten im Wetzlarer Wald halten wir jedoch für falsch. Deshalb werden wir für solche Projekte weder neue Genehmigungen erteilen noch Geld einsetzen. Das Klimamanagement wollen wir in Zukunft gemeinsam mit dem Lahn-Dill-Kreis betreiben und den teuren und ineffizienten Wetzlarer Sonderweg beenden.



Mobilität & Verkehr: Bedürfnisse befriedigen

Menschen wünschen sich Mobilität. Aufgabe von Politik ist, diese zu ermöglichen. Die größten Defizite sehen wir im Bereich des Radverkehrs. Das Radwegenetz im Stadtgebiet ist ein Flickenteppich, was Rad fahren umständlich und gefährlich macht. Dies wollen wir ändern. Zugleich wollen wir den ÖPNV attraktiver machen. Dazu gehören klimatisierte Busse und optimierte Anschlusszeiten. Die Nutzung des City-Busses soll in Zukunft kostenlos sein. So stärken wir auch die Innenstadt. Für PKW wollen wir mit modernen Konzepten die Wartezeiten an Kreuzungen möglichst gering halten. Bewusste Behinderungen von Autofahrern, zurückgebaute oder auf Mindestbreite verengte Straßen sind jedenfalls der falsche Weg.



Kultur & Sport: Vielfalt erhalten

Das Wetzlarer Sport- und Kulturleben ist vielfältig, lebendig und attraktiv. Es wird von vielen Ehrenamtlichen mit großem Engagement getragen. Unser Ziel ist, Ehrenamt, Kultur und Sport über die schwierige Phase der Pandemie zu retten. Wir dürfen gerade jetzt Vereine nicht mit bürokratischen Vorgaben gängeln oder gar bevormunden. Deshalb lehnen wir die Aufstellung eines Kulturentwicklungsplans ab. Stattdessen sollten die städtischen Zuschüsse an die Vereine, die in der letzten Wahlperiode um 10% gekürzt wurden, so schnell wie möglich wieder auf das alte Niveau angehoben werden.





KiTa & Bildung: Qualität sichern

Das Angebot einer zuverlässigen, qualitativ hochwertigen Betreuung von Kindern ab dem ersten Lebensjahr ist aus vielen Gründen wichtig. Verlässliche Öffnungszeiten ermöglichen erst, dass beide Elternteile oder das alleinerziehende Elternteil einer Berufstätigkeit nachgehen kann. Es geht aber in der KiTa auch um die Startchancen ins Leben. Daher sehen wir die KiTa als Bildungseinrichtung und wollen die Betreuerinnen und Betreuer unterstützen und befähigen, diesen Bildungsauftrag wahrzunehmen.

Soziales & Integration: Teilhabe ermöglichen

Unser Leitbild ist der freie, selbstbestimmte Mensch. Gerade in Zeiten knapper Kassen ist es wichtig, das zur Verfügung stehende Geld zielgenau einzusetzen. Deshalb wollen wir die WetzlarCard weiterentwickeln. Statt eines komplizierten Systems kostenloser Busfahrkarten wollen wir noch stärker als bisher Ermäßigungen bei allen städtischen und kulturellen Angeboten gewähren. Die Inklusion von Menschen mit Behinderungen ist uns ein wichtiges Anliegen. Im Zentrum stehen dabei für uns die Bedürfnisse des einzelnen Menschen. Bei Bauvorhaben der öffentlichen Hand ist Barrierefreiheit obligatorisch.



Digitalisierung & Service: Verwaltung modernisieren

Zu einer modernen Stadt gehört eine moderne Verwaltung, die sich an den Bedürfnissen der Bürger ausrichtet. Elektronische Verwaltungsverfahren (E-Government) stecken in Wetzlar leider noch in den Kinderschuhen. Dem wollen wir zukünftig eine höhere Priorität einräumen und möglichst viele Dienstleistungen online anbieten. Digitalisierung hört aber nicht in der Verwaltung auf. Unser Ziel ist ein frei verfügbares WLAN in allen öffentlichen Gebäuden und eine komfortable WetzlarApp, die lückenlos auf alle Veranstaltungen hinweist.

Leben & Freizeit: Angebote erhalten

Wetzlar ist eine lebenswerte Stadt. Wir wollen, dass dies so bleibt. Ein großes Anliegen ist uns, das Freibad an der bisherigen Stelle und in seiner Grundform zu erhalten. Das Bad muss sich an den Bedürfnissen der Nutzer orientieren. Nicht nur für Touristen sind unsere historischen Türme attraktiv. Wir wollen sie sanieren und soweit irgend möglich für Besucher offenhalten.



Kernstadt & Stadtteile: Ortsbeiräte ernstnehmen

Die Stadtteile wollen wir mehr ins Bewusstsein rücken. Sie bereichern mit ihrer eigenen Identität unsere Stadt. Uns ist wichtig, dass die Stadtteile stärker in alle Entscheidungen eingebunden werden, die sie betreffen. Die Missachtung der Ortsbeiräte durch den hauptamtlichen Magistrat wollen wir beenden. Außerdem setzen wir uns dafür ein, dass in den Stadtteilen ein attraktives Angebot städtischer Einrichtungen erhalten bleibt.

Austausch & Partnerschaft: Europa erleben

Wetzlar liegt im Herzen Europas. Das 20. Jahrhundert mit seinen zwei Weltkriegen hat gezeigt, wohin übersteigerter Nationalismus führt. Wir Freie Demokraten stehen für die Werte Europas, für Demokratie, Vielfalt, freien Handel. Deshalb wollen wir Projekte für Demokratie und gegen Extremismus fördern. Und deshalb wollen wir auch unsere Städtepartnerschaften pflegen und mit ihnen Europa erlebbar machen.



Versöhnen

statt spalten!

Neuanfang

für Wetzlar

Was wirklich zählt.

Kommunalwahl *** am 14. März FDP wählen *** Liste 5

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Stadtverordnetenversammlung



Platz 1

Dr. Matthias
Bürger, MdL
51 Jahre
Diplom-
Mathematiker



Platz 2

Dr. Christoph
Wehrenfennig
40 Jahre
Diplom-Physiker



Platz 3

Sigrid
Kornmann
73 Jahre
Stadträtin



Platz 4

Frank J.
Kontz
56 Jahre
Dipl.-Betriebs-
wirt (BA)



Platz 5

Ola
Genzel
44 Jahre
Projektmanagerin
i. ö. D.



Platz 6

Jürgen
Lauber-Nöll
53 Jahre
Steuerberater und
Pastoralreferent



Platz 7

Thomas
Schermuly
59 Jahre
Betriebsrats-
vorsitzender



Platz 8

Thomas
Meißner
50 Jahre
Bankkauf-
mann



Platz 9

Nicolas
Obitz
26 Jahre
Schornstein-
fegermeister



Platz 10

Christian
Bürger
18 Jahre
Schüler



Platz 11

Kevin
Boden
31 Jahre
Steuerfach-
angestellter



Platz 12

Sven
Ringsdorf
31 Jahre
Rechtsan-
walt



Platz 13

Hans-Otto
Kneip
70 Jahre
Regierungsvize-
präsident i. R.



Platz 14

Doris
Wehrenfennig
65 Jahre
Verwaltungs-
fachangestellte



Platz 15

Jochen
Horz
51 Jahre
Lehrer (H/R)
Sek I



Platz 16

Dr. Wolfgang
Bunk
62 Jahre
Arzt



Platz 17

Tobias
Vogelrieder
37 Jahre
Key-Account-
Manager



Platz 18

Ariane
Bürger
49 Jahre
Diplom-Mathe-
matikerin



Platz 19

Klaus
Bonkowski
78 Jahre
Oberstudiendi-
rektor a. D.



Platz 20

Dr. Lothar
Hahn
66 Jahre
Arzt



Platz 21

Thomas
Köhler
66 Jahre
Facharzt



Platz 22

Angelika
Kunkel
74 Jahre
Buchhändlerin/
Rentnerin



Platz 23

Wolfram
Dette
69 Jahre
Oberbürger-
meister a.D.

Weitere Informationen:



Wahlprogramm

Folgen Sie uns:



fdpwetzlar



FDP-Wetzlar

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Ortsbeiräte

Hermannstein:

1. Jochen Horz
2. Georg Kornmann
3. Sigrid Kornmann

Nauborn:

1. Kevin Boden
2. Dr. Wolfgang Bunk
3. Theodor Hilke

Naunheim:

1. Thomas Meißner
2. Markus Weimann
3. Markus Geißler
4. Céline Meißner

Impressum

Herausgeber: FDP-Wetzlar, Dr. Matthias Bürger
V.i.S.d.P.: Dr. Matthias Bürger, Schmiedgasse 8, 35578 Wetzlar
Bearbeitet: Heike Meißner
Druck: Flyeralarm

Kontakt

Telefon: 06441/42592
E-Mail: info@fdp-wetzlar.de

**Freie
Demokraten**
Wetzlar **FDP**